

Esther Lehnert/Heike Radvan

Rechtsextreme Frauen –
Analysen und
Handlungsempfehlungen für
Soziale Arbeit und Pädagogik

Verlag Barbara Budrich
Opladen • Berlin • Toronto 2016

Inhalt

Einleitung	9
1. Der historische Blick	23
1.1. Die Konstruktion Sozialer Arbeit als weiblich und unpolitisch in Deutschland	23
1.2. Die Beteiligung von Fürsorgerinnen im Nationalsozialismus	28
1.3. Soziale und sozialpädagogische Arbeit nach 1945 in beiden deutschen Staaten – eine Zäsur?	32
1.4. Frauen im Rechtsextremismus nach 1945 in Westdeutschland am Beispiel der Wahrnehmung von Rechtsterroristinnen	40
2. Die Wahrnehmung von rechtsextremen Frauen in der Gegenwart	45
2.1. Die Wahrnehmung rechtsextremer Frauen am Beispiel des Umgangs mit dem „Nationalsozialistischen Untergrund“	45
2.1.1. Der Blick auf Beate Zschäpe: Rückschau und Analyse	45
2.1.2. Frauen im NSU-Prozess: Zschäpes Helferinnen vor Gericht	52
2.1.3. Reden ohne das Schweigen zu brechen – Beate Zschäpes Teileinlassung	57
2.2. Die Wahrnehmung rechtsextremer Frauen am Beispiel des Umgangs mit Neonazi-Frauen in Sozialer Arbeit und Pädagogik	59
2.2.1. Frühkindliche Pädagogik	60
2.2.2. Jugendarbeit	70
2.2.3. Familienunterstützende Hilfen	88
2.2.4. Schutz vor häuslicher Gewalt	95
2.2.5. Pflege	104
2.3. Hochschulen, Universitäten, Fachschulen	109
3. Fazit	121
Literaturverzeichnis	125